

Der Heimatverein Oesterweg hält seine Jahreshauptversammlung ab. 2023 feiern die Heimatfreunde ihr 50-jähriges Bestehen. Für gute Laune bei den Mitgliedern sorgen positive Berichte und Neuerungen.

Verhaltene Resonanz trübt Freude über erfolgreiches Jahr



Der Vorsitzende des Oesterweger Heimatvereins, Rolf Szymanski (v. l.), bei der Gratulation an die langjährigen Mitglieder Uwe Widany, Waltraud Widany, Gertrud Cosfeld, Heinz-Hermann Eickmeyer, Willi Rahe und Wilhelm Lischer. Foto: Rita Sprick

Rita Sprick

Versmold-Oesterweg (spk). Im Garten am Heimathaus Oesterweg wird bald ein restaurierter Maibaum aufgebaut. Das idyllische Vereinshaus hat neue Tische bekommen, die Anschaffung einer Drohne macht einzigartige Aufnahmen aus der Luft möglich und die Finanzlage des Oesterweger Heimatvereins ist im Jahr des 50-jährigen Bestehens mehr als rosig.

Gern hätte der Vorsitzende Rolf Szymanski die Neuigkeiten wie bisher einer Vielzahl von Mitgliedern auf der Jahreshauptversammlung verkündet. Aber mehrere leere Stühle waren der Wermutstropfen auf dem ansonsten von guter Laune und positiven Nachrichten geprägten Treffen.

Gleich zu Beginn startete der Vorsitzende mit einem großen Dankeschön an alle ehrenamtlich mitwirkenden Heimatfreunde. „Ohne euer Bemühen wäre die umfangreiche Vereinsarbeit nicht zu leisten“, lobte Szymanski die Ehrenamtler und freute sich, dass insgesamt 605 Mitgliedern nach wie vor dem Verein die Treue

halten. Sieben von ihnen gehören bereits 40 Jahre zum 1973 gegründeten Verein, weitere 15 traten vor 25 Jahren ein. Kassenführer Gerd Schürmann verkündete die finanzielle Lage: „Wir haben gut gewirtschaftet und den Kassenbestand um 4.000 Euro erhöht“, bilanzierte er und bedankte sich besonders beim Vorsitzenden. „Der zapft jeden Finanztopf an. Für die Tische mussten wir nur 20 Prozent der Kosten beisteuern“, sagt der Kassierer und stellte fest, dass Szymanski über das Bündnis LAG GT8 Zuschüsse für die rund 9.000 Euro teuren Tische und 80 Prozent für die etwa 6.000 Euro kostende Restaurierung des Maibaums ausschöpfen konnte.

Rolf Szymanski ließ in einer digitalen Chronik das Jahr 2022 Revue passieren und präsentierte das auf der Internetseite des Heimatvereins aufgelistete Programm für dieses Jahr. „Die Gruppen sind sehr gut besucht“, freut sich der Vorsitzende zudem über die erste Trauung unter freiem Himmel im Heimathausgarten. Ein Meinungsaustausch steht am 20. Januar beim geselligen Treffen zur Plaketten- und Urkundenvergabe in der Wandergruppe an. Wanderwart Heinz Schneider teilte mit, dass über Startzeiten, Anmeldungen und Bustransfer gesprochen werden muss. Das Vereinsjubiläum wird im Dezember offiziell im Heimathaus und 2024 im Rahmen des Sommerfestes groß gefeiert.

Ehrungen

40 Jahre Mitgliedschaft: Erika Engler, Fritz Engler, Gerda Idecke, Wilfried Idecke, Heinz-Hermann Eickmeyer, Friedel Grüntkemeier, Heide Rahe; 25 Jahre: Friedel Brinkmann, Christian Henkel, Renate Rahe, Waltraud Widany, Uwe Widany, Helga Sogemeier, Guido Seifert, Werner Kühn, Ursel Liescher, Wilhelm Liescher, Heike Müller, Gerdtrud Cosfeld, Karin Moorfeld, Christa Kienast, Willi Rahe.